

20.07.2026

PRESSEMITTEILUNG



Bildnachweis: Wust – Wind & Sonne – zur freien Verwendung // Foto v. l.: Erich Wust (Geschäftsführer, Wust – Wind & Sonne), Marco Leykauf (Föckersperger), zwei Gesellschafter (Bürgerwindenergie Burgebrach-Walsdorf), Peter Pfohlmann (1. Bürgermeister, Burgebrach), Rainer Ammon (Sparkasse Fürth), Alexander Bromberger (Projektleitung, Wust – Wind & Sonne), Thomas Annegg (Nordex), Jürgen Kehn (Kehn Tiefbau), Tanja Stömer (Sparkasse im Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim), Markus Kraus (Geschäftsführer, VG Burgebrach), Nadine Paulus (Geschäftsführerin, Wust – Wind & Sonne)

Spatenstich: Bürgerwindpark für Burgebrach und Walsdorf

Burgebrach / Walsdorf – Die Bürgerwindenergie Burgebrach-Walsdorf hat am Freitag mit einem feierlichen Spatenstich den Baubeginn ihres Bürgerwindparks nach dem Echten Bürgermodell eingeläutet. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Reden von Erich Wust (Geschäftsführer, Wust – Wind & Sonne), Nadine Paulus (Geschäftsführerin, Wust – Wind & Sonne), Peter Pfohlmann (1. Bürgermeister, Burgebrach), Rainer Ammon (Sparkasse Fürth), Thomas Annegg (Nordex) und Alexander Bromberger (Projektleitung, Wust – Wind & Sonne). Insgesamt werden dort sieben Nordex N175 mit einer Nabenhöhe von 179 m und einer Nennleistung von 6,8 MW errichtet. Der Windpark präsentiert sich hiermit als der bisher größte selbst entwickelte Bürgerwindpark der Firma Wust – Wind & Sonne. Der Park soll im Juli 2027, mit einem jährlichen Parkertrag von ca. 85.929.000 kWh, ans Netz gehen. 415 Bürgerinnen und Bürger aus Burgebrach, Walsdorf und Umgebung sind direkt an der Bürgerwindenergie Burgebrach-Walsdorf GmbH & Co. KG als Kommanditisten beteiligt.

Seite 1 / 3

Echtes Bürgermodell

Wust – Wind & Sonne ist mit seinem Echten Bürgermodell zum ersten Mal im Landkreis Bamberg vertreten. Hier bestimmen die Anleger direkt mit. Die Mindestanlage beträgt 5.000 Euro. Die Auswahl erfolgt nach dem „Zwiebelschalenprinzip“, d. h. Kommanditisten kommen vorrangig aus der Standortgemeinde und Umgebung. Die Gemeinde erhält die Gewerbesteuer (95/5). Wust – Wind & Sonne bleibt als professioneller Betriebsführer des Bürgerwindparks von der ersten bis zur letzten Kilowattstunde der direkte verantwortliche Ansprechpartner für Bürgerinnen, Bürger und Gemeinden. Bürgerinnen und Bürger vor Ort können den erzeugten Strom direkt über den Anbieter „RegioGrünStrom“ beziehen (www.regiogruenstrom.de).

Nadine Paulus, Geschäftsführerin der Wust – Wind & Sonne begrüßt die anwesenden Personen mit der Aussage, dass heute ein Zeichen gesetzt wird: „Ein Zeichen dafür, dass die Energiewende nicht irgendwo auf dem Papier schön gerechnet wird, sondern hier vor Ort in die Realität umgesetzt wird. Von Menschen, die Verantwortung übernehmen. Von Menschen, die an ihre Region glauben. Und von Menschen, die bereit sind, gemeinsam Zukunft zu gestalten.“

Standort mit Perspektive

Es wird ein jährlicher Ertrag von rund 86 GWh nach Abschlägen erwartet – das entspricht grob dem Jahresverbrauch von etwa 24.500 Haushalten. Somit können rund 65.000 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr erwartet werden. Der Standort der Windenergieanlagen (WEA) befindet sich ca. 2,3 km südwestlich der Ortschaft Walsdorf im Landkreis Bamberg (Bayern). Drei Windenergieanlagen befinden sich in der Gemarkung Walsdorf, Landkreis Bamberg und vier in der Gemarkung Ampferbach, einem Gemeindeteil des Marktes Burgebrach, Landkreis Bamberg. Das nähere Umfeld der WEAs ist überwiegend bewaldet. Im weiteren Umkreis befinden sich zahlreiche landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die dem Standort nächstgelegenen Ortschaften sind Dietendorf (ca. 2,0 km südwestlich vom Standort), Steinsdorf (ca. 2,3 km westlich) und Walsdorf (ca. 2,3 km nordöstlich). Die WEA-Standorte haben Geländehöhen von ca. 299 bis 336 m über Normalhöhennull (NHN). Alle WEA-Standorte liegen innerhalb des Vorranggebiets für Windenergienutzung Nr. 146, Dietendorf-O.

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2023)

Ein Windpark verändert jedoch auch das Landschaftsbild und kann zeitweise durch Geräusche oder Schattenwurf stören. Um dies auszugleichen, erlaubt es das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) seit 2023 Betreibern 0,2 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde an angrenzende Gemeinden zu zahlen. Die Bürgerwindenergie wird diese freiwillig an die Standortgemeinden leisten. Die Standortgemeinden können mit den Einnahmen aus den Erneuerbaren wichtige und nachhaltige Entwicklungen vor Ort, wie beispielsweise die Vereinsarbeit sowie Sport-, Jugend- und Kulturprojekte fördern.

Ökologie und Umweltschutz

Der Umweltaspekt nimmt einen wichtigen Teil bei der Realisierung von Energieparks ein. Wust – Wind & Sonne übernimmt die Verantwortung der korrekten Umsetzung der hohen artenschutzrechtlichen Auflagen. Beispiele hierfür sind Abschaltautomatik zum Schutz von Fledermäusen und Anbringen von Fledermauskästen, Ausgleichsmaßnahmen, wie das Anlegen von Brachflächen und Blühstreifen, oder das Schaffen von Totholzbeständen.

Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG, Markt Erlbach

Die Umsetzung der Wind- und Solarparks als Echte Bürgermodelle hat sich bewährt. Das Erfolgskonzept startete Erich Wust im Jahr 2005 mit dem Bürgerwindrad Markt Erlbach. Die Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG (2009 gegründet) verwaltet aktuell 80 Bürgerenergieparks, mit Schwerpunkt in Nordbayern, an denen mehr als 6.000 Gesellschafter beteiligt sind. Zusammen erwirtschaften die Energieparks ca. 770 Mio. kWh pro Jahr.

Projektentwicklung, Inbetriebnahme sowie kaufmännische und technische Betriebsführung übernimmt die Wust – Wind & Sonne mit ihrem knapp 50-köpfigen Team. Das Unternehmen bietet diese Leistungen aber auch für Projekte an, die nicht im eigenen Haus geplant und entwickelt werden. Mehr Infos unter www.wust-wind-sonne.de.